

**Interpellation**von Roger Liebi (SVP)  
und Walter Isliker (SVP)

GR Nr. 2002 / 157

Seit einigen Jahren lassen sich regelmässig Fahrende für längere Zeit auf dem Albisgüetliareal nieder. Anwohner fühlen sich ob der Präsenz verunsichert. Die hygienischen Verhältnisse werden ungeachtet zu Verfügung gestellter Infrastruktur als katastrophal bezeichnet. Trotz mehrmaligem Intervenieren durch Private und Quartiervereine beim Stadtrat hat sich an der Situation bis heute nichts geändert.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Abgaben sind von Benutzern (wie z.B. Aussteller, Zirkus und zirkusähnliche Unternehmen usw.) für die Platzbelegung an die Stadt Zürich zu leisten und wie werden diese berechnet?
2. Welche Abgaben leisten die Fahrenden für die Benutzung des Areals und wie werden diese berechnet?
3. Sollte sich eine Differenz zwischen Frage 1 und 2 ergeben, wie erklärt der Stadtrat diese?
4. Welche Infrastrukturmittel werden den Fahrenden zur Verfügung gestellt?
5. Wie hoch sind die aus Pt. 4 entstehenden Kosten und wer bezahlt diese?
6. Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat zur Verhinderung der teilweise unakzeptablen, widrigen hygienischen Verhältnisse?
7. Warum wird von den Fahrenden regelmässig der Stellplatz auf dem Albisgüetliareal benutzt, obwohl der Stadtrat in der Interpellationsantwort GR 98/329 klar äussert, dass sowohl eine definitive als auch eine provisorische Schaffung eines Durchgangsplatzes zu vermeiden ist?
8. Welche Massnahmen trifft der Stadtrat, damit
  1. das Albisgüetli als Durchgangsplatz nicht mehr zur Verfügung steht?
  2. er seiner in der Interpellationsantwort GR 98/329 festgeschriebenen Lösung, sowohl definitive als auch provisorische Durchgangsplätze zu vermeiden, künftig nachkommt?

